

Reinach: Erlebnistag der Bezirksschule Reinach in Lenzburg – kein Fake!

Gelungene Abwechslung vom Schulalltag

Am diesjährigen Erlebnistag unter dem Motto «Fake» tauschten die Schüler der Bezirksschule Reinach für einmal die Schulbank mit der «Erlebniswelt» Lenzburg. Höhepunkt und für alle obligatorisch war die geführte «Fake»-Ausstellung im Stapferhaus. Daneben standen je nach Interesse verschiedene Workshops wie Klettern im Kraftreaktor, Tanzen, ein Schlossbesuch, eine Stadtführung mit Museum Burghalde, kreatives Schreiben und Urban Sketching sowie eine Wanderung von Beinwil nach Lenzburg auf dem Programm.



Am diesjährigen Erlebnistag tauschten die Schüler der Bezirksschule Reinach für einmal die Schulbank mit der «Erlebniswelt» Lenzburg, besuchten die «Fake»-Ausstellung und nahmen an Workshops teil.



(Bild: zVg.)

Während die meisten mit dem Zug nach Lenzburg reisten, nahm eine besonders sportliche Gruppe den fast 20 km langen Weg bei nass-kaltem Wetter unter die Füsse. Eine tolle Leistung!

Vor dem Stapferhaus in Lenzburg begrüßte eine imposante Pinocchio-Holzfigur die Angereisten. Wird man hier wohl angelogen?

Die Hälfte der Schüler besichtigte am Morgen unter der Führung junger Mediapädagogen die moderne interaktive «Fake»-Ausstellung, die anderen nahmen gruppenweise an ihren ausgewählten Workshops teil. Nachmittags wurde

gewechselt. Obwohl das Wetter vor allem am Morgen nicht ganz mitspielte, genossen die meisten die Abwechslung vom Schulalltag sehr. Da wurde topmotiviert gezeichnet, geschrieben, getanzt, gebouldert und besichtigt.

Zum Glück durfte sich die ganze Bez. in den Räumlichkeiten des Lenzhard-Schulhauses über Mittag stärken und vor allem aufwärmen. Ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft!

Ausstellung regte zum Nachdenken an

«Mich hat besonders die «Fake»-Ausstellung beeindruckt, weil nicht erst mit Donald Trumps Fake-News das Thema aktuell ist, sondern immer wieder in der Geschichte Bilder, Zeitungsberichte oder Sendungen «gefakt» waren», meinte ein Schüler aus der 3a.

Eine Schülerin fand es schlimm, wie Menschen bewusst manipuliert werden, ohne dass sie es merken;

oder Konsumenten mit professionell «gefakten» (gefälschten) Marken absichtlich hereingelegt werden. «Haben Lügen tatsächlich kurze Beine, wenn wir hier erfahren, dass andauernd und viel gelogen wird?», fragten sich einige. Die Ausstellung regte wirklich zum Nachdenken an, aber es gab auch einiges zum Schmunzeln: Besonders amüsant fanden die Schüler die Befragung einiger Lehrpersonen auf dem Stuhl des Lügendetek-

tors. Leider verging die Zeit wie im Flug und die Besichtigung einiger Räume in der Ausstellung kam viel zu kurz.

Spassig und lehrreich zugleich

Die zufriedenen Gesichter am Ende des Schultags belegen, dass der Erlebnistag in Lenzburg gefallen hat. «Alles war gut organisiert, kurzweilig, spassig und lehrreich zugleich», lautet das Fazit der Schülerschar. Klasse B3a

Reinach: Sechs Metallbetriebe blicken auf die WYNAexpo zurück

Ausbildung in der Region: Ziel erreicht

Der Verbund der sechs regionalen Metallbetriebe (Alu Menziken, Eichenberger Gewinde Burg, Erowa Reinach, Fischer Reinach, Metall Service Menziken und peka-metall Mosen) hat sein Ziel an der WYNAexpo erreicht. Er konnte sich einem grossen Publikum präsentieren.

(Eing.) Die Projekt-Gruppe stellt mit grosser Freude fest: «Es gelang uns, Erwachsenen, Eltern und zirka 1000 Jugendlichen die beruflichen Perspektiven nach der Schule hier bei uns im Wynental auf eine frische und spielerische Art näher zu bringen».

«Wir dürfen auf eine überaus lebendige und erfolgreiche WYNAexpo zurückblicken», so der Verbund der sechs Metallbetriebe weiter. Ein besonderer Spirit und riesige Begeisterung waren schon zu Beginn der Ausstellung in der Gemeinschaft der Lehrbetriebe selber spürbar. Die Motivation wuchs dann noch mehr, als die jungen Leute beim Fahr- und Flugsimulator, den Metall-Hurris oder den Schmuckanhängern sogar in der Schlange standen. So kamen tolle Gespräche zustande. Die Ausbilder/innen gaben Auskünfte, wie es in der Arbeitswelt so läuft und konnten viele Fragen beantworten. Die Idee, in einem lockeren Gespräch den jungen Leuten die Berufe Anlagefüh-



Grossandrang am Stand der sechs Metallbetriebe: Rund 1000 Jugendliche konnten über die zukunftsorientierten Berufe informiert werden. (Bild: zVg.)

rer/in, Kaufmann/frau, Logistiker/in, Mechaniker/in, Polymechaniker/in und Produktionsmechaniker/in näher zu bringen, konnte auf grossartige Weise realisiert werden.

Technische Berufe mit Zukunft

Die Zukunft bringt ganz neue Berufe – oder Berufe, die wir heute kennen, fallen zukünftig weg. Tatsache bleibt aber, dass Fahrzeuge, Maschinen, Anlagen, Geräte und so weiter,

Konstrukteure, Ingenieure und Techniker brauchen, um auf ihren Weg gebracht zu werden. Unser Berufsbildungssystem ist einzigartig. Durch den Mix von Theorie und Praxis bietet eine Lehre für Berufsanfänger hervorragende Möglichkeiten. In diesem Sinne freuen sich die sechs regionalen Metall-Lehrbetriebe von der WYNAexpo auf viele Bewerbungen für die Ausbildung ab August 2019 und ab August 2020.

Reinach: Die Heilsarmee an der Wyna Expo

Dienst am Nächsten zelebrieren

Inspiziert durch den Wyna-Expo-Slogan «Das Leuchttfeuer der Region» wollte auch die Heilsarmee Aargau Süd mit einem guten Auftritt teilnehmen. Dies natürlich im Rahmen des Auftrages als christliche Gemeinde und soziale Organisation in der Region.

(Eing.) Was lag da näher, als einen wirklichen Dienst am Nächsten zu zelebrieren. Ausgehend von der Fusswaschung im Johannes Evangelium Kap. 13.5 ist dann die Idee des Schuhputzens entstanden. Die Mitglieder vom Korps Aargau Süd haben dies im Tenü der 20er Jahre und in stilvollem Ambiente mit viel Freude und grossem Fleiss umgesetzt. Der Zuspruch der Besucher war so gross, dass im «Schuhputz-Salon» sogar immer wieder Anstehzeiten

entstanden sind. Dadurch ergaben sich Gelegenheiten für spontane Gespräche und Diskussionen über das neu entstehende Heilsarmeegebäude in Reinach.

Für die Bevölkerung der Region da

Vielen Dank allen, die dem Heilsarmee-Team das Vertrauen entgegengebracht haben sowie der ganzen Bevölkerung in der Region, die der Heilsarmee auch bei andern Gelegenheiten immer wieder ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung entgegenbringt.

Nun, die Wyna Expo 2019 ist vorbei. Die Heilsarmee Aargau Süd bleibt, rüstet sich sogar neu aus, um für die Bevölkerung in der Region da zu sein. Sie bietet Ihnen ihre Dienste an in Glaubens- und allgemeinen Lebensfragen, in sozialer Beratung, bei Lebensmittel-Abgaben, Bibeltreffen und Sonntags-Gottesdiensten.



Ein gelungener Auftritt an der Wyna Expo: Die Heilsarmee Aargau Süd lud in den «Schuhputz-Salon» ein. (Bild: zVg.)

Reinach

Funpark im Moos

(Mitg.) In der Eishalle im Moos ist der beliebte Funpark wieder ab Freitag, 17. Mai bis am Freitag, 5. Juli offen: Skaten 4 Rookies (BMX – Inlineskates – Skateboard) und Klettern 4 Kids (mit Boulderwand für Anfänger und Fortgeschrittene) jeweils am Mittwoch von 14 bis 17 Uhr und am Freitag von 17 bis 21 Uhr. Beim Klettern 4 Kids werden Klettergurt, Schraubkarabiner, Seile und Magnesium zur Verfügung gestellt. Es wird empfohlen, Kletterfinken oder leichte Turnschuhe mit dünnen Sohlen mitzunehmen. Der Eintritt und die Benützung der Anlage sind kostenlos.

Gemeindeversammlung vom 12. Juni

Der Gemeinderat lädt alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Rechnungs-Gemeindeversammlung in

den Saalbau ein, auf Mittwoch, 12. Juni, 20 Uhr. Ab 19.30 Uhr wird bei schönem Wetter vor dem Saalbau und bei schlechtem Wetter im Foyer ein Apéro serviert. Die Unterlagen zu den einzelnen Sachgeschäften können vom 29. Mai bis am 11. Juni während der ordentlichen Bürostunden am Schalter der Einwohnerdienste eingesehen werden. Sämtliche Unterlagen zur Gemeindeversammlung vom 12. Juni sind auf der Homepage der Gemeinde Reinach aufgeschaltet und können heruntergeladen werden. Man findet diese unter der Adresse www.reinach.ag: Startseite, Direktzugriff (rechte Spalte) oder unter «Gemeinde und Verwaltung»/Gemeindeversammlungen/Ver-sammlung vom 12.6.2019.

Vergütungszins auf Einkommens- und Vermögenssteuern

Seit 2014 werden Einzahlungen auch vor dem 30. April verzinst. Damit

will man Ratenzahlungen fördern. Für jede Zahlung, welche Sie vor dem 31. Oktober für die aktuellen Steuern leisten, erhalten Sie Vergütungszins. Auch mit Vorauszahlungen in Raten können Sie von diesem Zins profitieren. Die Zinsberechnung erfolgt ab dem Datum des Zahlungseingangs bis zum 31. Oktober. Die Vergütungszinsen werden per 31. Oktober des Steuerjahres dem Steuerkonto gutgeschrieben. Später anfallende Vergütungszinsen werden mit der definitiven Rechnung abgerechnet. Es wird auch für Zahlungen ein Vergütungszins gutgeschrieben, die den definitiven Rechnungsbetrag übersteigen. Offensichtlich übersetzte Einzahlungen werden jedoch zurück-erstattet. Für das Jahr 2019 beträgt der Zinssatz 0,1 Prozent. Vergütungszinsen für Vorauszahlungen sind steuerfrei. Weitere Informationen zur Verzinsung der Steuern finden sich unter www.ag.ch/steuern.

Menziken

Betriebsbewilligung Vereinslokal «Halle5737»

(Mitg.) Der Gemeinderat hat die Betriebsbewilligung zur Führung des Vereinslokals «Halle5737», Bromenstrasse 20, Menziken, ab 26. April 2019 an Hans Marti, Inhaber Fähigkeitsausweis und Geschäftsführer, erteilt.

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden: Kurt Weber AG, Haupt-

strasse 35, Menziken, Abbruch Gebäude Nr. 410, Einkürzen Vordach Gebäude Nr. 564, Russirainstrasse 25. – Fadil Rexha, Feldstrasse 3, Menziken, Fertigarage.

Eine abonnierte Zeitung wird gelesen. Auch Ihre Inserate